armstädter Hof BEBBB Familien-Hotel I. Ranges.

Asbach , Aralt

alter deutscher Cognac -

EEE Rüdesheim am Rhein. Wiesbadener Bade-Bl

Kur- und remdenliste

Encheint täglich; u: Illustrierte Ausgabe aptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einichl. Amtsblatt):

Sertel, our Broperish Ge Past bezogen innerhalis chind and Osterreich 3.60

is Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Lightine Hummern 10 Pfg.

St- und Geschäftsleitung Femapr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petistelle 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petistelle neben der
Nochen-Haupfliste, unter u. seber
im Wochenpropramm 50 Pfg. Di
mal gesp. Reklamereile nach den
ngesprogramm Mt. 2.— Einmalige,
halträge unterliegen einem betonderen Tarif.

Rei Wittenbaren Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

Für Aufnahme au bestimmt schriebenen Tagen wird kol-wäbe übernommen.

dr. 205.

mfort.

gegenüber K

is, Wald. Haris

gante Raus

zu billigen fr

Konzer

tliches Hosp

mit Pension

tliches Hosp

it heir

inheiten

Militärs

Pensionen

und Kliniken

Dienstag, 24. Juli 1917.

51. Jahrgang

Gesellschaft und Kurleben.

Seroffene Offiziere und Offiziersdamen: Anna mit Gattin (Mühlheim), Hptm. Blume mit (Gut Wotz), Ltn. Borchardt, Ltn. Brandes, Major Hptm. Ernst, Ltn. Fiedler (Klosterneuburg), Frau Gehlen mit Tochter (Breslau), Rittm. Goertz aitin (Bonn), Lin. Graness, Frau Kapitanlin. Grill), Generalmajor von Gustedt (Hannover), Heinemann mit Gattin (Hammerstein), Ltn. Major Hoffmann (Diedenhofen), Lin. Hoff-Lm. Klentsche, Frau Oberstitn. Kotschote, Ltn. mit Gattin (Köln), Stabsarzt Dr. May r), Lin. Maylander (Gresaubach), Hptm. Meschede (Stein), Hptm. von Mitschke-Collande (Treptow), Hptm. von Mitschke-Collande (Treptow), Hptm. Schäfer (Mühlhausen), Obltn. Tannand,

Aderfrequenz. Brückenau 1706; Dürrheim Ems 5543; Harzburg 8000; Homburg 3786; 15 828; Kissingen 13 113; Marienbad 4850; In 18 182; Oberstdorf 4572 (3563 Kurgäste und Passanten); Orb 1889 (1565 K. und 324 P.); Salz-203; Salzuflen 10 144; Soden (Taunus) 2610; en 2375; Wildbad 7056.

Neueste aus Wiesbaden.

Allerhand Wildobst in Wald und Flur, das in kriegszeit in unserem Haushalt eine Rolle zu berufen ist, schildert Dr. Kochs, Dozent an der Ozrtneriehranstalt zu Dahlem-Berlin, ausführlich ort und Bild in den eben erschienenen Kriegs-Bild in den eben erschienen. Welt" vand 78 der Zeitschrift "Für Alle Welt" Perlin W 57. des Vierlagshaus Bong & Co., Berlin W 57. des Verlagshaus Bong & Co., Detricht u. a. und vierzehntagsheites 40 Pf.). Er bespricht u. a. Zubereitung der Hagebutten, Quitten, Vogelbeeren, des Wildapfels, Speierlings und das Vogelbeeren, des Wildapfels, Speiering aber des Richtlinie gelten mag: Säurearme aber des Pflaumen werden Als Richtlinie gelten mag: Saurean werden säuternichte wie Birnen und Pflaumen werden sauternicht. Säurearme Wenige Früchte wie Birnen und Phaumen Saurearme Wenige einen Halbfrüchten gemischt. Säurearme Wenig Zucker enthaltende Früchte, wie Kürbis, durch durch werden. durch gelierende Wildfrüchte gehoben werden. Bisst sich ersetzen durch zuckerreiche Rüben ruchtstellt. ruchtsäite, die dick genug eingekocht sind. Auch Suffatofi kann man nachhelfen, da die Wildfruchtn viel eigene Bündigkeit besitzen. Doch hier

heisst es erst die nötige Erfahrung sammeln. lassen sich Marmeladen und Gelees mit Süßstoff herstellen, doch nach meiner Erfahrung geben sie nur dann das richtige Resultat, wenn nur die Hälfte des Zuckers durch Süßstoff ersetzt wird. Der letztere darf aber nicht beim Einkochen zugesetzt werden, dies muss erst geschehen, wenn die Masse etwas abgekühlt ist. Sehr gross ist häufig der Ärger der Hausfrau, dass sich ihre Marmeladen mit dem wenigen Zucker nicht in gewohnter Weise halten. Und doch ist auch diesem Übelstande abzuhelfen durch Benutzung der unschädlichen Einmachetabletten der bekannten chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt.

Ausstellung nassauischer Bücher und Bilder. Anlässlich des am 24. Juli stattfindenden 100. Geburtstages des Herzogs Adolph von Nassau, Grossherzogs von Luxemburg, hat die Buchhandlung Moritz & M ü n z e 1, Wilhelmstrasse 58, in ihrem Schaufenster eine Ausstellung Nassauischer Bücher und Bilder veranstaltet, auf die altnassauische Kreise aufmerksam ge-

wc. Personalnachrichten. Den Rechtsanwälten Marxheimer und Blackert hier ist der Charakter als Justizrat verliehen worden.

Verlichen Worden.

— Das Kinephontheater bringt ein Schauspiel aus der Berliner Gesellschaft "Börse und Adel". Paul Heidemann in seiner neuesten Posse "Paulehen im Liebesrausch", sowie der 3. urgelungene Zeichen-Trickfilm der Mutt- und Jeff-Serie sorgen für beiterste Stimmung. Interessante Aufnahmen aus unserer Industrie vervollständigen das Programm.

Reise und Verkehr.

- Neue Abmeldevorschriften im Reiseverkehr. Da aus verschiedenen Teilen des Reiches Klagen über die ungleichmäßige Behandlung der Vorschriften über Abmeldebescheinigungen im Reiseverkehr zum Zwecke der Versorgung mit Lebensmitteln einlaufen, hat das Kriegsernährungsamt ein Rundschreiben an die Bundesregierungen versandt, in dem u. a. ausgeführt wird: "Personen, die vorübergehend verreisen (Kur-, Badeaufenthalt) und über 14 Tage ihren gewöhnlichen Aufenthalt verlassen, haben Anspruch auf die Erteilung des vorgeschriebenen Abmeldescheins. Neben diesem müssen ihnen Reichsreisebrotscheine - gegen Hergabe der heimatlichen Brotmarken - mitgegeben bezw. nachgesandt werden. Der Reiseort braucht solche nicht auszuhändigen, da dies das bestehende Abrechnungsverfahren der Reichsgetreidestelle über Mehlverbrauch

stören würde. Der Reisende kann seine Reichsfleischkarten mimehmen. Soweit dies nicht geschieht, muss jedoch der Gastort solche aushändigen. Die Zusatzfleischkarte ist neben dem Abmeldeschein nicht mitzugeben, sondern einzuziehen. Der Gastort hat dem Fremden seine Zusatzkarte auszuhändigen. Zuckerkarten sind seitens des Gastorts nur auszugeben, wenn die Zuckerumtauschkarte vorgelegt wird. Im übrigen muss der Reiseort den Fremden in seine Versorgung aufnehmen, soweit letzterer nicht ausweislich des Abmeldescheins Vorräte besitzt. Er darf insbesondere nicht Vorlage der örtlichen heimischen Karten des Fremden für andere als die erwähnten Lebensmittel zwecks Umtausches verlangen. Bei der Abreise hat der Reiseort den Abmeldeschein einzubehalten, dagegen dem Abreisenden einen neuen Abmeldeschein auszustellen. Dies ist nötig, da jeder Ort die Abmeldescheine der bei ihm vorübergehend Aufhältlichen braucht, um nötigenfalls seinen Mehrbedari an Lebensmitteln für Fremde belegen

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Wadenstrümpfe und - Schwerhörigkeit. Der dänische Ohren- und Nasenarzt Dr. Carl Mailand will in seiner Klinik, sowie als Schularzt die Beobachtung gemacht haben, dass der Gehörsinn der Kinder, die Wadenstrümpfe zu tragen pflegen, sich häufig verschlechtere. Nach Dr. Mailands Ansicht handelt es sich hier um eine Mode, die nur in südlichen Ländern mit stetigerem Klima Berechtigung hat, in nördlichen Landstrichen hingegen, wo oft innerhalb weniger Stunden Wärme und Kälte wechseln, ganz unangebracht ist, Empfindliche Kinder, denen man zum Beispiel an einem warmen Frühlingsmorgen Halbstrümpfe anzieht, erkälten sich gar zu leicht, wenn es sich im Laufe des Tages abkühlt, und bekommen dann Nasen- und Ohrenkartarrhe, lie Schwerhörigkeit im Gefolge haben können. Der dänische Arzt, der häufig feststellen konnte, dass Kinder mit solchen Erkältungserscheinungen wenige Tage vor deren Auftreten mit Wadenstrümpfen bekleidet gewesen waren, råt daher sehr davon ab, Kinder mit Anlage zu Erkältungen in Halbstrümpfen gehen zu lassen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbade: Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Adolph, Grossherzog von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Wiederkehr seines 100. Geburtstages.) Juli ist ein Jahrhundert vergangen seit dem dem auf dem Schlosse zu Biebrich dem Wilhelm von Nassau und seiner Gemahlin Reb. Prinzessin von Sachsen-Hildburghausen, ditie kind, Erbprinz Adolph, geboren wurde. Erbprinzen glücklichen Jugendjahren, die durch der Mutter, der Herzogin Louise, Tod den Tod seines Bruders, der Herzogin Louise, und Schwester, der Prinzessin Marie, getrübt wurde, there einsichtsvolle Vater. Herzog Wilhelm setzte von Ruf, Lorberg und Resius, zu Hofon die des Prinzen Bildung und Unterricht zu die des Prinzen Bildung und Unternen.
1832 wurde der Erbprinz zum Leutnant hinzen Alog im Herbst 1837 mit seinem Bruder, bezog im Herbst 1837 mit seinem Branch Moritz, die Universität Wien. Hier traf Moritz, die Universität Wien.

Schrigen Prinzen die Botschaft von dem am 1839 Prinzen die Botschatt von die 1839 erfolgten Ableben seines Vaters, die Herzog Wilhelm, der Thron berief. Wie Herzog Wilhem, Gründer und Former des Herzogtums Thron berief. Wie Herzog Wilhelm, der

Nassau, unermüdlich tätig war, den Wohlstand seiner Lande zu fördern, so war Herzog Adolph der erste Arbeiter im Dienste des Landes. Vor allem hatte er das auf den Organisationen seines Vaters aufgeführte Staatsgebäude weiter ausgebaut. Vor allem erfuhr die Landwirtschaft wesentliche Förderung durch Errichtung der Landeskreditkasse, durch die Ablösung der Zehnfen, wodurch jede Abgabe von landwirtschaftlichen Erzeugnissen aufgehoben war, sowie durch die Konsolidation des Grundeigentums, die eine zu grosse Zerstückelung des Grundbesitzes verhütete und durch Zusammenlegung die Zahl der Parzellen wesentlich verminderte, unbeschränkte Kulturfreiheit Gewähr leistete und jeden Flurzwang beseitigte. Forst- und Jagdwesen wurden bedeutend verbessert. Auch Handel, Gewerbe und die Industrie, vor allem Bergbau und Hüttenwesen, nahmen schnellen Aufschwung. Die Eisenbahnbauten, von denen die erste Strecke Frankfurt-Höchst bereits im September 1839, dann die von Höchst nach Hattersheim im November desselben Jahres eröffnet waren, wurden mit Hochdruck fortgesetzt und soweit durchgeführt, dass, nachdem im Frühjahr 1862 die Teilstrecken Rüdesheim-Oberlahnstein und Nassau-Limburg dem Verkehr übergeben waren, im Herbst 1862 die

Strecke Limburg-Löhnberg eröffnet werden konnte. Die Schiffbarmachung der Lahn, eine umfassende Rheinkorrektion, die die Hafenbauten von Schierstein, Oberlahnstein, die Kaianlagen von St. Goarshausen im Gefolge hatten, Verbesserungen des Postwesens, die Einführung des Telegraphenwesens, sowie die Anlage eines weitverzweigten, ausgezeichneten Wegenetzes förderten Handel und Wandel. Der Herzog wandte der taktischen Ausbildung der Truppen besondere Aufmerksamkeit zu und seiner Initiative entsprang der weitere Ausbau des Schulwesens in Nassau, sowie die Unterstützung der Kunst. Durch Stipendien, die der Regent gab, ist manches Talent gefördert, so die Maler Knaus, Dieffenbach, Winterwerb, die Bildhauer Hoffmann, Vogel, Gerth und Hopfgarten. Für die Erweiterung und Verschönerung seiner Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden war der Herzog unermüdlich tätig. Was Wiesbaden an hervorragenden Anlagen, Promenaden und Gebäuden besitzt, stammt aus seiner Regierungszeit. 1866 musste Herzog Adolph sein Land verlassen. Auch fern der Heimat bewahrte er seinem angestammten Land und Volk volle Anhänglichkeit und verfolgte dessen Geschicke unausgesetzt. Und als er, nachdem am 23. November 1890 der König-Grossherzog

Haml

esichti

Nachmittags-Konzert.

Musikkorps des Ersatzbataillens Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland. 1. Treueschwur, Marsch . . . Kiestler

2. Ouverture zur Oper "Alessandro Stradella* Pressel An der Weser, Lied . . Bei uns z'Haus, Walzer . . . Joh. Strauss

5. Vorspiel zur Oper "Am unteren 6. Blau-Veilchen, Mazurka caprice . Potpourri aus der Operette

R. Eilenberg .Polenblut*. O. Nedbal

Abend - Konzert.

313. Abonnements-Konzert 8 Uhr.

Musikkorps des Ersatzbataillons Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kape:lmeister Haberland.

1. Herzog von Braunschweig 1806, Marsch

2. Jubei-Ouverture . 3. Am stillen Herd aus der Oper , Die Meistersinger von Nürnberg* .

Künstlerleben, Walzer . . 5. Fantasie aus Rossinis Oper "Tell" 6. II. Finale aus der Oper "Maritana"

Joh. Strauss Rosenkranz

C. M. v. Weber

Wallace 7. Von Gluck bis R. Wagner, Potpourri A. Schreiner Kaiser Friedrich Bad. Neues städtisches Badhaus und Inhalatorica

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäute ich Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Damphöß, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach St. Tyrnauer, Pangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandhäder, Raum- und Apparat-Inhabation und Wiesbaden

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbatent Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, rischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumagent Apparate. Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei



Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

Bootfahrt Morgens 9 Uhr, 11 Uhr, v. Mittags 2 Uhr ab stündlich.

Erstklassige Restauration.

Prima Wein, Kaffee, Eis, Eiskaffee, Tee, Schokolade, Ia. Bier. Restaurateur A. Faber.



Gasthof.

Historischer Bau 1577.

Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen. Spezialität: Original Rheingauer Weine

Anerkannt gute Verpflegung. Besitzer: Jean Iffland. 397

Alter Herr

hervorragend gute kräft. Verpflegung

ned Heim, bei einer alleinstehenden gestiegenen Dame, Nahe Kurhans. Offerten unter S. an die Exped.

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt von 9. Juli bis einschl, 31. August 1917 geschlossen. neue Spielzelt beginnt am I. September 1917.

Residenz-Theater.

Sommerspiele Leitung: Curt von Möllendorff. Dienstag, den 24. Juli. Abenda 1/28 Uhr.

Die Königin der Luft. Posse mit Gesang in 3 Akten von Max Reimann und Otto Schwarz, Musik von Otto Schwarz.

Spielleitung: Curt von Möllendorff. Musikalische Leitung: Artur Holde.

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das Wiesbadener Badeblatt.

Kaffee Orient

"Unter den Eichen." Vornehmes Familien-Kaffee mit Konditoret.

Tee- und Kaffee-Kränzchen, auf Wunsch in einzelnen Ränmen extra fein serviert ohne Aufschlag.

Täglich von 31/2 bis 11 Uhr Künstler-Konzert

mit Original Hell Webergasses Kulmbacher

Hotel und Badhaus reuz Spiegelgase

Thermalbäder aus eigener Quell

Grosse, neu eingerichtete Badehalle.



"Krauz-Pfennig" Marken



Thalia.

Kirchgasse 72 . Telephon 6137. Modernes u. grösst. Lichtspielhaus. Yom 21 .- 24. Juli.

Der beste Alwin Neuss-Film!

Das Lied des Lebens

Schicksals-Tragodie in einem Vorspiel und 4 Akten. In der Hauptrolle:

Alwin Neuss. Diese hochdramatische Filmschöpfung ist von seltener Wucht und Spannung, grossartig in der Idee, erschütternd in Spiel und verblüffender Regie. !! Ein Kunstwerk ersten Ranges!!

Die Nebenbuhlerin. Kleines Lustspiel.

Uesküb, hinter der mazedonischen Front. **30000:000**

Kinephon-Theater Vornehme Liohtspiele Erst-Aufführungen!

Börse und Adel Interessanter Roman gas Berliner Gesellschaft. Betty Darmand, Liddle

Paulchen im Liebespage Paul Heidemann

Akler

05096:936

Wilhelm III. der Niederlande gestorben, auf den Thron des Grossherzogtums Luxemburg berufen und am 8. Dezember als souveräner Landesherr in die Hauptstadt mit der Grossherzogin und seinem Sohne, dem Erbgrossherzog Wilhelm, seinen Einzug hielt, da ging eine ungeteilte Freude durch die Nassauer Lande, dass ihr einstiger Herzog in Luxemburg eine zweite Heimat gefunden. Wie in Nassau, so knüpfte sich in Luxemburg während der 15jährigen gesegneten Regierungszeit des Grossherzogs Adolph ein inniges Band zwischen ihm und seinen neuen Untertanen. Allgemein und un-

Residenztheater.

geheuchelt war die Trauer in Luxemburg und in Nassau,

als Grossherzog Adolph am 19. November 1905 auf

Schloss Hohenburg in Oberbayern verstarb.

"Die Königin der Luft," Posse in 3 Akten von Max Reimann und Otto Schwarz, Musik von Otto Schwarz.

Die Leitung unserer Sommerspiele trifft nicht der Vorwurf des Mangels an Abwechslung. Mit Bienenfleiss ist sie bemüht, ein etwas selbst für Kriegszeiten verwöhntes Publikum mit den neuesten Erzeugnissen der Operettenbühne bekannt zu machen. Der Erstaufführung, zu welcher man sich die Herren Alois Grossmann und Karl Eggers-Dechen als Gaste ver-

schrieben hatte, ging der Ruf eines guten Schlagers von Berlin voraus. Auch hier fand das Stück am Samstag in einem gutbesetzten Hause freundliche Aufnahme. Künstler und auch einer der hier anwesenden Autoren, Dr. Schwarz, mussten sich am Schlusse eines jeden Aktes wiederholt zeigen.

Zweck der Posse ist, den Zuhörer fortgesetzt in Lachen zu halten, um ihm über die Trivialitäten des l'extes und somit auch über die Schwächen in dem Aufbau der Handlung hinweg zu helfen. Die Handlung ist mit wenigen Worten abgetan. In einer sächsischen Provinzialstadt lebt als Stadtrat und Witwer der ehemalige Seifenfabrikant Lampe mit Tochter Franze und Haushälterin Marianne. Fränze, die als Backfisch von ihrem Vetter Peter Klavierunterricht erhält, verliebt sich natürlich in diesen, während ihr Vater sich ebenfalls mit dem Gedanken trägt, zum zweiten Male den Sprung ins Ungewisse zu wagen. Sein Auge fällt auf die junge reizende Lora Dombrowsky, die seit einigen Wochen aus irgendeinem Grunde in der Kleinstadt weilt und schliesslich bei Lampe ein Zimmer mietet. Lampe selbst besitzt nicht den Mut, um ihr seine Liebe zu gestehen und erbittet sich hierzu die Hilfe eines Freundes, des gewichsten Berliner Reisenden Steinermann. Hieraus entstehen nun die für die Posse notwendigen Komplikationen, die schliesslich in der Verlobung Loras, die sich später als Seiltänzerin entpuppt, mit dem Berliner Reisenden ihre Lösung fanden. Hierbei wurde viel

gelacht, die Couplets beklatscht und auf der Griggetanzt und affenartig geklettert. Herr Gebiete mann leistete gerade auf letzterem wieders seiner auch sonst guten und witzigen Wiedersen verliebten Stadtrat Lamand witzigen verliebten Stadtrat Lampe wirklich Hervortagen Wikhrend er in Herro E während er in Herrn Eggers-Dechen Rei Steinermann durch flottes Spiel allgemein v. Krebs entiedigte sich seiner undankbaren als der steife, etwas men Spiel allgemein v. Krebs entiedigte sich seiner undankbaren v. Klavierlehfe, w. Rolle des mit Spreewasser getauften als der steife, etwas unmännliche Klavierlehrer mit recht viel Geschierung Spiel mit recht viel Geschick. Aufmachung und Spiel gut. Seine Partnerie E. gut. Seine Partnerin, Frau Tilly Jansen der gab mit Natürlichteri gab mit Natürlichkeit verbunden mit Künstlerin eigenen G Künstlerin eigenen Grazie den Backfisch Franze. Fraulein Meta Scheulen erntete in Rolle J. Backfisch H. E. J. allgemeinen Beifall. Die übrigen kleineren H. E. J. in guten Händen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst

Kleine Nachrichten. Arthur Nickisch erhöll Kaiser das Verdienstkreuz für Kriegshilfe. ar. Einen Aufruf zur Gründung einer de jahr ar. Einen Aufruf zur Gründung einestellte Aufruf zur Gründung einestellte Forschungsanstalt für Lebensmitterlässt Geh. Regierungsrat Prof. Theodor Paul. pd. Die Deutsche Zentrale für Jugendfürsorge niet Preis von eintausend Mark für die beste Arbeitung schlüge für eine Neugestaltung des Jugendrechts" ausgesetzt.

remdenheim Pflug

Nonnenhot

Nassauer Hof

Nassauer Hof

Hotel Central

Zum Kranz

Nonnenhof

Tannus-Hotel

Zum neuen Adler Evangel, Hospix

Cordan

Deutsche Fabrik: hamburg 6, Schanzenstrasse 20/24.

000:000000

h Bad.

Inhalatorica.

ohlensäure und ohlensäure und ohlensäure den dlung nach De dlung nach De de Wasserbäde, e Wasserbäde, Sandbädes.

it Wiesbadener

elwasset, atte-n, Pneuma secte

000/000000

rquelle.

192

rient

Tel. 860.

nit Konditarel

zchen, auf

Ränmen

Aufschlag.

er-Konzert

lginal Hell Kell

bergasses.

ilmbacher us

euz

iegelgase 4

ener Quelle

adehalle.

n-Theater

Liohtspiele

ffilhrangen!

und Adel

Greellschaft, and, Harry Liedisch

Liebesrausch

auf des Buhat st rr Alois Gross rn Gebiete med m Wiedergebe de Hervortes de chen, der st

lankbaren po lavierlehrer wan und Spiel wan en de Garmo mit der dies

mit sch Franze.
sch Franze.
in der Tilelage
in Rolles lage
neren Rolles H. E. P.

und Kunst

auften allgement Ass d. Herr August



Ständige Ausstellungen: Berlin W., Budapesterstrasse. 6. Hamburg, Jungfernstieg 34.

esichtigung und Prüfung bei ERNST SCHELLENBERG, Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.

Kaiserhof

Quisisana

Nonnenhot

Reichspost

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 20. Juli 1917.

Na.
E-Marie
Mar L
In Fr. Haven
Un. M. Fr., Hanau
Pr. Real Munineim
zh i desigh
Ma. III. Fr., Hanau Louin, III. Fr., Mühlheim Pr., Bossigh du Aufsess,
Fr., Bossigh the Anfassa, Ottweiler Schriftsteller, Frankfurt
The state of the s
anders Franklurt
Tiperi III
Canana di Amara
Hanan Hanan
Marie Marie Value
B. Fy., Berlin
D. Ciehrer, Zachanna
Tooks Tooks
Berlin nrichter, Zschopau Liu Tochter, Hischheim
Brichter, Zschopau Br. Tochter, Bischheim Br. Sterkrade
Tochter, Hischheim Tochter, Hischheim Sterkrade in, Begl., Oranienburg into in, Besl., Gut Wötz int Wötz Thin
ind Work Gut Work
Moly Leading
And the second
D. D.
hr. m. Fy., Lüdenscheid m. Toehter, Dresslen
Test sumensched
Schauspielerin, R. m. Rind, Cochum
Par Hallapin Louis
h. M. Rind Co.
th to Cochem
n. m. Kind, Cochem II. m. Fr., Neuhaus
Regional and
hr. m. Kind, Cochem ir. m. Kr.d, Cochem ir. Geh. Regierungsrat m. Mr. Gerichtsussistent m. Fr.,
Met Met
and and any or
The state of the s
The state of the s
Millerne Joh, Rat, Berlin n. Fr. Traben-Trarbach Parrer m. Fr., Preystadt
Pa perlin
Taben Trarbach
a. Flat, Berlin Flatzer Traben-Trarbach Flatzer m. Fr., Prevetadt
hr. Khn., Hannover
Alth Tr.
B. Stephen Jillinover

Gasthof Krug Marktstr. 14 Evangel, Hospiz Europäischer Hof Hotel Central Grüner Wald Grüner Wald Hotel Central Nonnenhof Grüner Wald Spiege Mainzer Hof Coulinstr. 8 Delaspéestr. 2 Zur Stadt Bielsrich Fr., Berlin ropole u. Monopol Heelungen Zur Stadt Biebrich Pension Winter Rose Schützenhof Haus Gudrun Reichspost rankfurt Laxemburgstr. 11 abrikdir, m. Tochter, Stettin Schlitzenhol Fahr, m. Fr., Mannheim International Sanatorium Dr. Schütz Cordan Serg. Mullheim Landwigsburg Minerva Wiesbadener Hof Grüner Wald Mainzer Hof Herlin Boppurd Grüner Wald Klosterneuburg okiurt. Reichspost Cleve Reichspost Pension Ossent Cleiwitz Hessischer Hol scoun. Hessischer Hof lilin Sanatorium Dr. Schilltz Evangel, Hospiz Malheim Zweibrücken Kaiserslautern Mainzer Hof Grüner Wald mercibes., Halle Haus Pasqual Arndistr. 8 Grilner Wald

Dr., Köln un, m. Fr., Bonn Hotel Central Sendig Eden-Hotel Esplanada Kim, m. Fr., Stolp Spiegel Europäischer Hof icanienta., Bensheim Gasthof Krug Villa Grandpair W. Strassburg a Pri. Weilburg Grüner Wald Evangel. Hospiz

Grüner Wald Ritters Hotel Grünthal, Hr. Kfm., Charlottenburg Gunsenhliuser, Hr. m. Fr., Feuchtwangen Taunus-Hotel von Gustedt, Hr. Generalmajor, Hannover Taunus-Hotel Haentzer, Fr., Rüdesheim Hamau, Hr. Rent, m. Fam., Durmstadt, Metropole u. Monopol Nassauer Hot Gasthof Krug Nassauer Hof Harrassowitz, Hr. m. Fr., Leipzig Europäiseher Hof Alleesaal Hospiz z. hl. Geist Haufer, Frl., Köln Hechler, Hr. Kfm. m. Fam., Düsseldorf Heibges, Hr. Pfarrer, Landsweiler H Heimanns, Hr. Dir., Mülheim Heimdorf, Schülerin, Hamburg Heinemann, Hr. Hptm. m. Fr., Hammerstein Nassauer Hof Laisenstr. 26 Evang, Hospiz Heinemann, Hr. Hpfm. m. Fr., Frankfurt von Herget, Hr. m. Fr., Frankfurt Hering, Fr. m. Kind, Salzungen Hettlage, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Heuner, Hr. Kfm., Celle Heymann, Hr. Kfm., Speyer Hilpert, Hr. Kfm., Heidelberg Hattne, Hr. Leatn. Kirchgasse 23 Weisses Ross Hotel Viktoria Grüner Wald Grüner Wald Taunus-Hotel Goldenes Kreuz Höfling, Hr. Lentn., Hofberg, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Leipzig Goldener Brunnen Hoffmann, Hr. Apenrade Goldener Hoffmann, Hr. Major, Diedenhofen Hoffmann, Hr. Leutn., Harzburg Gru Hoffmann-Ottenhäuser, Fr. m. Begl., Wilmersdorf Griner Wald Evangel, Hospiz Villa Helene Istel, Hr. Gerichtsassessor, Frankfurt Johlke, Hr. m. Fr., Steglitz

Dahlheim Kain, Fr. m. Tochter, Neu-Isenburg Kaiser, Hr., Viersen Kaufmann, Fr., Mülheim Kayser, Frl., Stettin Keller, Frl., Frankfurt Kinkel, Hr., m. Fam., Hagen Burghol Nassauer Hof Palast-Hotel Evangel, Hospiz Grilner Wald Kaiserhof Palast-llotel Klein, Hr., Düsselderf Pension Ossent Klein, Fr., Cleve Klestsche, Hr. Lin., Klinger, Frb., Charlottenburg Nonnenhof Roonstr. 11 Klinger, Fri., Charlottenburg

Köck, Fri., Okriftel

Kotschofe, Fri., Oberstleutn.,

Krafft Hr., Strassburg

Krasswinkler, Hr. Oberlehrer Dr., Berlin,

Kratiswohl, Hr., Uhlbach

Krauss, Fr. m. Begl., Chemnitz

Kreidemann, Hr. Schauspieler, Hamburg

Kreidemann, Hr. Schauspieler, Hamburg

Kreidemann, Hr. Schauspieler, Hemmerde

Krieger, Hr. Kfm. m. Tochter, Köln

Krieger, Hr. Kfm., München

Krieger, Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf

Kuppers, Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf Krieger, Hr. Kim., München Küppers, Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf Landau, Fr. m. Begl., Lange, Hr. Kfm., Gladbeck Lanssmann, Hr. Mühlenbes., Neustadt Lehmann, Hr. Stad., Zweibrücken Lesser, Hr. Fabr. n. Fr., Charlottenburg Gräfin Leubefing, Berlin Gräfin von Leubefing, Baden-Baden Levita, Hr. Fabr., Frankfurt Bier Reichspost Pension Winter Zum neuen Adler Schwarzer Bock Mainzer Hof Nassauer Hof Vier Jahreszeiten Vier Jahreszeiten Levita, Hr. Fabr., Frankfurt Liebner, Hr. m. Fr., Giessen Linsert, Hr. Dir. m. Fam., Berlin Biemers Hotel Regina Zum Erbprinz Europäischer Hof Loef, Hr. Oberlehrer, Neuss Schwarzer Bock
Löffler, Hr. m. Fr., Berlin
Loewenstein, Hr. Fabrikbes., Charlottenburg,
Maier, Hr., Mainz
Manstatten, Hr. Lentin, m. Fr., Köln
Hotel Central
Loe Stabes et De Snever
Europäischer Hof Schwarzer Boek Europäischer Hof May, Hr. Stalsarzi Dr., Speyer Tannus-Hotel Mayer, Hr. Kfm., Köln Mayilinder, Frl., Gresnubach Grilner Wald Maylinder, Hr. Leutn., Gresaubach Mehring, Fr., Mainz Meister, Hr. Kfm, m. Fr., Elberfeld Grüner Wald Evangel, Hospiz Hotel Central

Europäischer Hof Mendel, Hr. Kfm., Düsseldorf Meschede, Hr. Hptm., Königstein Meyer, Hr., Glaugau Mielzynski, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Zum neuen Adler Grüner Wald won Mitschke-Collande, Hr. Hptm., Treptow Moses, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin Mossig, Fr. m. Vater u. Tochter, Leipzig Mueller, Hr. Ing., Friedenau Wiesbad, Hof Hessischer Hof Wiesbadener Hof Mueller, Hr. Ing., Friedenau Neuhaus, Hr. Kfm. m. Begl., Dortmund Neumann, Hr. Kfm., Berlin Nithart, Fr., Leipzig Nonne, Hr. m. Fr., Limburg Pelser, Hr. Kfm. m. Fr., Bitburg Perg, Hr. Rent. m. Fr., Koblenz Peschku, Hr. Fabr., Neustadt Omntz, Hr. Rae, Bannesister m. Pr. T. Gasthof Krug Hotel Berg Europäischer Hof Hotel Central Europäischer Hof Hotel Central Schwarzer Bock Quantz, Hr. Reg. Baumeister in. Fr., Düsseldorf

Evangel, Hospiz Hotel Central Reichard, Hr., Lg.-Schwalbach Reichard, Hr., Lg.-Schwaldnen Reiche, Hr., Küstrin Reuter, Hr. Kfm., Köln Rhotert, Hr., Münster Rössel, Hr., Hertlingshausen Roez, Hr., Fabr., m. Fam., Langerbach Rosshoff, Hr., Kfm., Mülheim Weisse Lilien Hotel Central Cordan Zur Stadt Biebrich Schwarzer Bock Evangel. Hospiz

Zum Falken Schaake, Hr., Wabern Schäde, Hr. Dr. jur., Berlin Schäfer, Fr. Hptm., Mühlhausen Schlifer, Hr. Kim., Hagen Rose Cordan Dahlheim von Schlieckmann, Fr. m. Jungfer, Florenz Schmeck, Fr. m. Frl., Kassel Hote Schmidt, By. Kfm., Bierstadt Wilhelms Hotel Adler Badhaus Hotel Central Mainzer Hot Schmidt, E., Hr. Stud., Zweibrücken Schmidt, Fr., Hr. Stud., Zweibrücken Schmitz, Fr., Hüls Mainzer Hof Imperial Nussauer Hof Schmitz, Fr., Berlin Schmulewetz, Hr. Rechtsanwalt m. Fam., Berlin Europäischer Hof Zur Stadt Biebrich

Schneider, Hr., Wasungen Schumann, Fr. San-Rat Jena Schwartz, Hr. Lehrer, Fulda Simon, Fr. m. Begl., Düsseldorf Söltzer, Hr. Assistent, Vohwinkel Hotel Central Zur Stadt Biebrich Gasthof Krug Zur Stadt Biebrich Söltzer, Hr. Assistent, Vohwinkel Stockleb, Hr. Assistent, Neustadt Straus, Hr. Kfm., München Stroh, Hr. Kfm. m. Fr., Dornholzhausen Tannand, Hr. Oberleutn., Thelen, Hr. Fabr., Köln Thieson, Fr. Gutsbes, Gut Andreasberg Troitzsch, Fr. m. Begl., Auerbach Ulrich, Hr., Düsseldorf Verhorst, Fr., Völkers, Frl. Bad Pyrmont Vogt, Fr., Durmstadt Wagner, Hr. Kfm. Biedenkopf Walter, Hr. Kfm., Simmern Wassermann, Hr. Kfm., Frankfurt Weimar, Fr., Koblenz Hotel Bender Grüner Wald Gasthof Krug Quisisana Continental Schwarzer Bock Evangel, Hospiz Hotel Central Nassauer Hof Villa Alma Tannus-Hotel Reichspost Hotel Central Grüner Wald Hospiz z, hl. Geist Weimar, Fr., Koblenz Palast-Hotel Wieser, Hr. Gutsbes., Wiesner, Hr. Dr.-Ing. m. Fr., Wilmersdorf Will, Hr., Enkirch Wilms, Hr. Stud., Zweibrlicken Weisses Ross neuen Adler Mainzer Hof Winkelmann, Fr. m. Begi., Köln Winkler, Hr. Hptm., Winter, Fr., Stolp Winter, Hr. Gerichtsassessor m. Fr., Taunus-Hotel Taunus-Hotel Hotel Berg Zum neuen Adler Wulf, Hr. Rechnungsrat, Kupferdreh Zeuuner, Hr. m. Fr., Giessen Ziegler, Hr. Kfm., Kempten Zimmermann, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz Evangel, Hospiz Zum Erbprinz Grüner Wald

Grüner Wald

HOTEL QUISISANA am Eurhaus. - Fremdenhate vom 21. Juli 1917. h. Pri. Tochter. Hauptm. Otto Drausfeld Major v. Vieregge, Hauptm. Strach. Hauptm. Hoffmann. Fran Knodt. Dr. Müller. Fran Oberstent. Kuzmanoff. Coberstent. Kuzmanoff. Fri. Lisebotte Scheid. Hauptm. Hoffmann. Fran Knodt. Dr. Müller. Fran Oberst E. Schmidt. Fri. Lisebotte Scheid. Fran Menzl u. Sohn. Oberstent. H. Spiess. Obersent. Toussaint. Major Hoffmann. Oberst H. Schmidt. Herr A. Dilthey. Fran Dr. Araim Lipeti. Fran Max Adam. Lent. H. Stock. Lent. E. Pansegrand. Oberstl, v. Conrady.

Inh. W. Schulze. Webergasse 23.

Behaglich elegante Räume. Naturreine Weine zu billigen Preisen.

Täglich Konzert.

Iklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). - Von Einheimtschen und Kurgästen am melsten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygien bester Aufenthalt. — Schmackbafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385.



Rheingauer Original-Weine. Webergasse 37 Jeden Mittwoch 5 Uhr in der Englischen Kirche

Wilhelmstr., Ecke Frankfurterstrasse. Pfarrer Held, Missionsinspektor der Sudan-Pionier-Mission.



Frankfurterstr. 28 Augusta Viktoria-Bad. Bäder. - Garten. Durch den Offizierverein empfohlen. Besitzer: Ernst Uplegger. Pension. Fernruf 323.

> Fischzucht-Anstalt. Café-Restaurant.

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unt Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Sch Ausflugsort Wiesbadens. — Spezialität: Schleier, Foreilen. Unter den



Worms liegt eine Sahnstunde von Wiesbaden. Liebfrauenkirche, keiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern); Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen. 5. Jahrgang Nr. 133. Dienstag, den 24. Juli 1917. Seitsehrift für Theologie 11. Kleiber

Lebensmittelberteilung.

1. Warenonegabe.

3n ber 29oche bom 28. bis 29. Jufi 1917 werben verteilt: 50 Gramm Burft gegen Abgabe von Reichsfleischfarte, 200 Gramm Gleifch gegen Abgabe von

Gelb 3-10 250 Gramm Fleifch gegen Abgabe von Gelb 15 ber Bufahfleifch-

60 Gramm Butter auf Gelb 7 und 8 ber Fettfarte, 125 Gramm Burfelguder auf Gelb 40 ber Rahrmittelfarte, 125 Gramm Grieg auf . . 41

125 Gramm Teigwaren 125 Gramm Rübenfirup 250 Gr. Trodenfartoffeln 103 560 Gramm Rlippfiich gegen Abgabe von Felb 80 ber Rahrmittel-farte in ben Gefcaften :

Konfumberein für Biesbaben und Umgegend, Beamten- und Burgertonfumberein, Ronfum Abolf harth und Schwante Rachfolger

Der Preis je Pfund betrügt : für Durfelguder 36 Pf., Grieg 28 Pf., Teigmaren 66 Pf., Rübenfirup 48 Pf., Trodenfartoffeln 85 Pf., Klippfifch 30 Pf. und fur 60 Gramm Butter 38 Pf.

II. Berfaufeeinteilung. n) Fleifch M-O vermittag $9 - 10^{1/2}$ 91-50 $\substack{10^{1}/_{2}-12^{1}/_{2}\\2-3^{1}/_{2}}$ nachmittag 31/2-51/2 3-8 91 - 3

Fleifchvertaufstage find Mittwoch und Camstag.

b) Butier : 8-10 M-O Freitag, vorm. 10-121/2 $2^{1/2} - 4^{1/2}$ $4^{1/2} - 7$ 8 - 10Samstag, vorm. 10-121/4 e) Rährmittel :

nadimittag R-M Donnerstag vormittag Sametag vormittag nachmittag Freitag vormittag III. Mitteilungen.

Unfere Befanntmachung vom 19 Juli er wird, soweit fie fich auf bie martenfreie Abgabe von Rlipp- ober Stodfisch bezieht, hiermit aufgehoben.

Biesbaben, ben 22. Juli 1917.

Der Magiftrat.

Gewinnung von Laubhen.

Das Minifterium fur Landwirtichaft, Domanen und Forften hat bestimmt, bag bie Abgabe von Futterlaub aus ben Staatsforsten auch in biefem Jahre nach Moglichteit gu forbern ift. Die Werbung und bas Trodnen von Futierlaub auf Roften ber Forftverwaltung wird, foweit mit ben verfügbaren Arbeitefraften moglich, nur bei vorliegenben festen Beftellungen betrieben. Inter effenten wollen fich unmittelbar mit ber Forftverwaltung ins Be-

Biesbaben, ben 18. Juli 1917.

Dringlicher Bedarf an Bengol.

Dem Bezug von Bengol haben landwirtichaftliche Berbraucher begrundete Gefuche um Freigabeicheine an ben Rriegswirtichaftsautiduß Rathaus Bimmer 42 gu entrichten. Biesbaben, ben 9. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Befaunimachung. Gine großere Ungahl Gimer aus verginftem Gifenblech bon 1 mm Dide oder Beigblech mit und ohne Schuhanftrich, ju Gettfangen von 25 und 30 cm Durchmeffer, sowie zu Regentphrintfaften von 225 mm Durchmeffer zu faufen gesucht. Angebote mit Preisangaben find an bas Kanalbauamt zu Wiesbaden

Biesbaben, ben 17. Juli 1917. Stabtifches Ranalbanamt.

Bohnungen ju bermieten.

In bem ftabt. Gebande Ouerstraße Ar. 1 find zwei Wohnungen, eine von 4 Zimmer u. 1 Rfiche, eine von 1 Zimmer u. 1 Rfiche, ber fofort gu bermieten.

Raberes im Rathaus Zimmer 41 in ben Bormittagsbienfiftunben.

Achtung Scharfichiefen.

Am 24., 25., 26., 27., 28. und 20. Juli 1917 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Nabengrund"

Es wird gesperrt: "Samtliches Gelande, einschliehlich ber Wege und Strafen, bas von folgender Grenze umgeben wird : Trampeter Profe

Friedrich König - Weg. Ibfteinerstraße, Trompeterftraße, Weg hinter ber Rentmaner (bis jum Resselbachtal). Weg Reffelbachtal, Fifchjucht zur Platterftraße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichtweishöhle".

Die vorgenannten Wege und Straffen, mit Ausnahme der inner-balb des abgesperrten Geländes besindlichen gehören nicht zum Gesahrenbereich und sind für den Berkehr freigegeben. Jagdichloß Platte sann auf diesen Wegen gesahrlos erreicht werden. Bor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verdundenen Lebensgesahr gewarnt.

Das Betreten des Schiefplates Aubengrund an den Tagen, an

Das Betreten Des Schiegpiages nabengtung un ber Graseuhung benen nicht gefcoffen wird, wird wegen Schonung ber Graseuhung 274

Biesbaben, ben 2. Juli 1917.

Garnifentemmanbe.

Befanntmachung.

Die Besiger von Feld- und Gartengrundstücken werden er-fucht, vorfommende Diebstähle von Bobenerzeugniffen und Baum-früchten bei bem Feldgerichte jur Anzeige zu bringen.

Biesbaben, ben 18. Mai 1917. Der Borfigenbe bes Felbgerichts. Befountmadung.

Die Andführungeanweifung ber Befanntmachung bom 29. Juni bb. 30. betreffend Beichlagnahme aller Gegenftanbe aus Rupfer und Rupferlegierungen ift im ftabtifden Umteblatt er-fichtenen und wird hiermit barauf verwiesen.

Rach biefer Befanntmachung find unter anberem auch Treppenlauferftangen, Sandleiften, Portierenftangen, Turgriffe uim aus Meffing befchlagnahmt und tonnen biefe Gegenftanbe icon jeht freiwinig abgeliefert werben, wofür eine Pramie auf ben Rauf-preis von 1 Mt. für 1 kg gezahlt wird. Das Publifum wird jedoch vor Abnahme berartiger Gegenfiande erfucht, die Ausführungsbestimmungen, die auch in ber Metallfammelftelle eingufeben find, felbit burchgulejen.

Da immer noch Mluminiumgegeuftanbe gurudbebalten finb, wird bie Brift für Ablieferung nochmals bis 31, Juli be. 30.

Es wird babei auf eine bom Kriegsamt in ben Zeitungen bereits befanntgegebene Mitteilung verwiefen bag bemunchft auch bom Rriegsamt aus Sausjudungen porgenommen werben nach Metallgegenftanben, Die beichlagnahmt und noch nicht abgeliefert finb. Da icon febr gablreiche Anzeigen über Berheimlichungen eingelaufen finb, beren teilweife Radprufung jedesmal berheim-lichte Gegenftanbe gu Tage forberte, wird bas Publifinn nochmals bringend gewarnt. Gegenstanbe weiter gu verheimlichen,

Wiesbaben, ben 18. 3uft 1917.

Der Magiftrat.

Laben : Bermietung. 3n ber alten Rolonnabe follen von forort ober fpater bis jum 31. Marg '918 folgende Laben anderweitig vermictet werben: Bogen Rr. 16 - 19 mit 2 barüber liegenben Raumen,

20-21 1 Beibe Baben werben auch jufautmen abgegeben. Schriftliche Angebote find an Die unterzeichnete Bermaltung

einzureichen. Die Bedingungen bes Mietbertrages fonnen auf unferem Rechnungsbureau eingesehen werben.

Wiesbaben, ben 2. April 1917. Stabtifde Rurvermalinng.

Befannimachung. Es wird hiermit wieberholt barauf aufmertfam gemacht, bag nach § 12 ber Afgifeordnung für bie Stadt Bicsbaben Beerwein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Erzeugnis an Beerwein un-mittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung ichriftlich bei und bei Bermeibung ber in ber Mitgifeordnung angebroften Defraudationsftrafen anzumeiben haben. Formufare jur Anmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugasse 8, unentgeltlich in Empfang genommen werben.

Wiesbaben, ben 24. Juni 1917.

Stabtifches Afgifeamt.

Düngerverfauf.

Bon ber ftabtischen Klaranlage nachft ber Mainger Strafe werben bis auf weiteres frische, nicht tompostierte Dungfloffe jum Preise von 2 Mart für die Einspänner-Juhre und 3 Mart für bie Zweifpanner-Fuhre abgegeben. Bon biefigen Landwirten und Befigern von Rieingarten, bie

nach ber Ernte auf die bejagten Dungftoffe Anjpruch machen, werben icon jeht Anmelbungen im Rathaus, Jimmer 57, mabrend ber Dienftftunden entgegengenommen. 2Biesbaben, ben 16. Juli 1917

Stabtifches Ranalbanamt.

Fleischpreife im Rleinhandel gu Biesvaden. Mitte bes Monats Juli 1917 für 1 kg in Pfennigen.

Fleifchgattung und Qualitat		Saufigfter Preis			Durch-
		non	bis	meift gezahlt	fcnitte- preis
Rindfleisch	L Bratfleijch'v. d. Reule . II. Rochfleijch v. Borberteil III. Rochfleijch v. Bauch ufw.	440 440 440	440 440 440	440 440 440	440.0 440.0 440.0
Ochfen- fleisch	I. Bratfleisch v. d. Kenle Lenden und Rostbraten II. Kochsteisch v. Vorderteil III. Kochsteisch v.Bauchusv.	440 680 440 440	440 680 440 440	440 680 440 440	440.0 680.0 440.0 440.0
Kuh- fleisch	I. Bratfleifch v. d. Keule . II. Kochfleifch v. Borderteil III. Kochfleifch v. Banch ufw.	440 440 440	440 440 440	440 440 440	440.0 440.0 440.0
Ralb- fleisch	I. Bratfleifch (Renle) II. Kochfleifch (Borderft., Rippen, Sals)	560 440	560 440	560 440	560.0 440.0
Sammel- fleifc	I. Bratfleifch (Reule)	440	600 440	60) 440	800.0 449.0
Schweine- fleisch	1. Kotelettes (Karbonabe) II. Keule, Schulter, Ramm III. Banchfleifch	480 440 440	480 440 440	480 440 440	480.0 440.0 440.0
Inland. geräuch. rober Schinken	a) im ganzen m. Anochen . b) im ganzen v. Anochen . c) im Andichnitt	==	111		=
	er. Schweinefped, mager . fett	=	=	=	=
Inland. Schweineichmaly, robes ausgelaffen		440 520	440 520	520	440,0 520,0
Bei (Jieisch eine besondere Knoche	nbeila	ge vo Stati	n 20-8 tifches !	Mmt.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 9. Juli 1917 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen

*Jahrbücher d. K. Akademie zu Erfurt. N. F. Bd. 39-41. Effort 1913-1915. *Sitzungsberichte d. philosoph.-philolog. u. d. histor. Klassed. K. Bayr. Akademie. Jahrg. 1915. München 1915.

Atti della accademia dei Lincei. Serie terza. Memorie vol. 13. Roma 1884. Gesch. v. Nass. Verein f.

Kaulfuss-Düsch, Karl, Das Buch der Rd A. 2. Leinzig 1917 A. 2. Leipzig 1917. athgeber, A. M., An den Gundenque

Zeitschrift für Theologie 4

Tübingen 1916.

Rathgeber, A. M., An den Gibb Limburg, Gebr. Steffen 1916. pechals Schönichen, W., Methodik u. 1914. geschichtlichen Unterrichts. Leipzig 1914. ettschrift für Schulgesundheim Jahrg. 28. Leipzig 1915.

Zeitsehrift für Schulgesu-Jahrg. 28. Leipzig 1915. Trine, R. W., In Harmonie mit dem Usensiste v. M. Christlieb. 22.—30. Tans. Stuttgart 1917. Cassirer, E. Das Erkenntnisproblem

Cohn, J., Der Sinn der gegenwärtigen Kellon Scholz, W. v., Gedanken zum Drass. München 1915. Richter, E. F., Lehrbuch der Fuge, A. 7. v. Leipzig 1999

Leipzig 1909.

Woermann, Karl, Geschichte der Kund allet P.
Völker. Ed. 2. A. 2. Leipzig 1915.

Kuhn, Alb., Die Kirche, ihr Bass, ihre Restauration. A. 2. Neu York 1917.

Beispiele f. Kriegergrabdenkt!

Provinz Brandenburg. Berlin 1917.

Vallentin. Westernburg. Beispiele f. Kriegerg ra 1916. Proving Brandenburg. Berlin 1916. Vallentin, Westprensen seit den erstes dieses Jahrhunderts. Tübingen 1893. Unter Standenburg und Val

dieses Jahrhunderts. Tübingen 1893,
Jahrhunderts. Tübingen 1893,
Jahrhundeh f. Gesetzgebung
Bd. 40. München 1916.
Edwards. W. H., Die Reichseisenbahufrse.
Roscher, W., Nationalökonomik des Gesetz
Handels. Halbb. 2. A. 8. Stuttgart 191.
Smiles, S., Selbsthilfe. Nach d. Engl. v. B. 1894. Geseb. v. einem Ungenannten.

1894. Gesch. v. einem Ungenannten.
Ziegler, L., Volk, Staat und Persönlichkeit.
Handbuch der Deutschen Handelste Herausg. v. Wendtland. Leipzig 1916. Heusler, A., Das Strafrecht der Isländersteit

Düffe, A., Braustenergesetz, A. 2. Berlin per Berlin pe

Lebbin, G. u. G. Baum, Fleischbeischaugesetzt. Lindemann, O., Gerichtliche Registerführe. 1906. Jackel, H., Forschungen zur altfriesisches

Ständeverfassung. Weimar 1907.
Archiv für Entscheidungen det Archiv für Entscheidungen Jip16.
Gerichte. Bd. 71. München 1916.
Jirecek, H., Das Recht in Böhmen und 1865.

1865.
Grunenberg, A., Das Religionsbekenning in Preussen. Bd. 1. Berlin 1914.
Joachimsen, P., Vom deutschen Volk generatie Staat. Leipzig 1916.
Zeitschrift für Geschichte des Bd. 70. Heidelberg 1916.

Kutscher, A., Das richtige Soldatenlied. Bestellt Scher Scher auf Bd. 69. Heidelber Geschichte des Bd. 69. Heidelber Geschichte des

Freiheitskriegen bis zu unsern Tagen. Leiges est Preiheitskriegen bis zu unsern Tagen. Leiges est Politik 1888—1914. A. 5. Berlin 1917. Vertige Zeitschrift des Historische 39-41. Schwaben und Neuburg. Bd. 39-41.

Dantschoff, J., Das Eisenbahnwesen

Leipzig 1917.

*Geschichtsblätter f. Stadt u. 1915.
burg. Bd. 49. 50. Magdeburg 1914. 1915.

*Jahrbücher d. Vereins f. mecklen
Schwerin 1914, 1915.

*Mittel? Schwerin 1914, 1915.

*Mitteilungen d. geschichts a. det forschenden Geschischaft des Oster Bd. 12. Altenburg 1915

Girard, Wie ein Belgier das Verhängeis landes voraussah. Ein ungehörter Warmen 1916.

Vogué, Marquis de, Une famille Vivaroise 1912, Rathenau, W., Von kommenden Disgen Politik Gerber, H., Drei Jahre Frankfurter Politik 1914.

Schluss folgt.

Wiesbadener Nachrichten

Lebensmittelberforgung In unjerer bie Lebensmittel. Refonnetmodunte bes Lebensmittelverforgung. In inner gib ift die Lebensmittel Befanntmachung, der gir Woche veröffentlicht. Der jant dispert gern Pfund zum Berlauf gelangende Alepfilch web von Feld 80 der Rährmittelfarte in den Gelds Racht. Ab. Harth, Konfumberein für Wiegen und Beamten- und Bürger Konfumbereit ihr die hehende Kundenzuteilung für Rahrmittel ihrehende Kundenzuteilung für Rahrmittel glechen Bezug von Klippflich aufgehoben, da bie Gelden Kolonialwarengeschäften erhältlich in. Die her Befanntmachung des Magistrats, nach weichen Befanntmachung des Magistrats, nach bezoett liebigen Wengen ohne Kartengwang bezoett zu liebigen Mengen ohne Rartengmang bezopen

Baterländischer hilfsbienft. Beiber Dit Arbeitsamt melben fich als Gelfer in ber gie Leute, die mit landwirtichaftlichen Arbeiten bab Es fei baber wieberbath bernet innemitten Ers fei baber wieberholt barauf hingemiejen. Leute einstellen, die bereits auf bem Sanbe felbst erapgen bereits auf bem Senbe felbft erzogen wurden. Alleinftebende intentingen entipreden, tonnen leicht bermittelt wellen. Frauen, bie ibm einen leicht bermittelt wellen. mingen entsprechen, tonnen leicht vermittelt berauen, die ihre Kinder mitnehmen für in bei merft fei noch, daß es Beschäftigung in in ber gar nur für einige Stunden im Lag nach Winnitionsherstellung, Konferbenfahrte ubm.)

Berantwortlicher Schriftleiter: B. geftlefe

Spitten-Vorhänge - Stores Neulchöpfungen und Nachbildungen

Verhängun rter Warnun

en Dingen kfurter Pelitik

Cachrichtelle
Cachrichtell
Cachrichte

ge à lier.

Anfertigung nach Maß.
—Spezialität:—

Koftenanschläge und Skizzen zu Diensten filet, venise, guipure Spitten-Manufaktur

Brüffel LouisFranke Wiesbaden 25 Ruedu Mid LouisFranke Wibelmftr. 28

her Amateurarbeiten: Entwickeln,

Ges

Obernahme sämtlic

Unterright für Anfänger.

= Kostenlose

Kopieren, Vergrössern.

28 Wilhelmstraße, Ecke Museumstraße.

Kolzmann-M

Modelle, Rleider, Blusen, Pelze Spezialgeschaft für vornehme Damenmoden

was

Eigene Rurschnerei

Mains

Sumerich Tosefstrasse 9 im Manse

Formsprecher 264

Briefkasten.

F. E. Z. Leider können wir in dieser Nummer den reizenden Aufsatz nicht veröffentlichen, da der allgemeine Papiermangel auch uns zu starker Einschränkung des Umfanges dieser Hefte nötigt.

Fri. B. v. A. Die platonische Liebe, die das Ideal sucht, kennt keine Gegenliebe, denn die Idee liebt nicht wieder, kennt daher auch keine unglückliche Liebe und keine Effersucht.

-Schmuck-Engroslager Jegshot für Prisals

erlen



hlen Ihnen das Korsetthaus Obersky hier, zu den führenden Pirmen gehört.

M. N. Fragen Sie bei Chr. Tauber, Kirchgasse 20, nach, die Firma gilt als das größte Spezialgeschäft Süddeutschlands in photographischen Artikeln.

Ltn. v. R. in dem Kunstgewerbehaus Fenn, Wilhelmstraße gewiß finden.



EWERBE-HAUS ESBADEN ≶ KUNSTG

STÄNDIGE VERKAUFSAUSSTELLUNG VON KUNSTWERKEN UND KUNSTGEWERBLICHEN GEGENSTÄNDEN

EREIEN / BATIKEN / HANDARBEITEN GEMÄLDE / BRONZEN / PORZELLAN / STICK

I Z

WILHELMSTR. 46

A. v. Griesheim, Berlin W 163 Badensche Str. 42 (Bayr. Pl.), T.: Uhl., 1634 Perlen-Bagreslager, Kela Laden.

A. FENN

FERNRUF 1894

Carl Ritter G. m. b. H., sämtl. in Wiesbaden Verantw. Schriftleiter: Walter Müller - Verlag der Stadtverwaltung (Badeblatt). - Druck

KUNSI WIESBADEN MODE

aden

Beilage zum "Wiesbadener Badeblatt"



Die Tage Rosen.

Siehe S. 2.

die Stadt der Fremden, eingerichtet zur Wiesbaden, die Stadt der Fremden, eingerichtet zur Herberge der Vielen, die da kommen Heilung zu suchen, oder in dem Strudel pulsenden drängenden Treibens der Zerstreuung zu leben, und jenes Wiesbaden der stillen Straßen, ruhig vornehmer Villen, die sich hochmütig kühl

Kanstler unengeschränkte Anerkennung bei Publikum und Presse gefunden, besonders jubelnd aufgenommen wurden seine Leistungen in Hamburg während seines Engagementgastspiels, in dem er den "Tannhäuser", "Raoul", "Stolzing" und "Faust" sang.

Sein Vertrag, den er für 1918 mit der Metropolitain Sein New-York abgeschlossen hat. kann selbst-

Kunst in Wiesbaden.

Wiesbadener Villen. Das Haus Moog.

Vom blühenden Garten.

(Purche Verlag Berlin NS 7. 4 Mic. Halbpergament 6 Mk.)

Dart jetzt einer ein Buch über Blumen bringen? Ist das nicht welt- und zeltvergessen? Heißt nicht die Pfilcht des Tages für den Gärtner Kohl und Rüben bauen? Und dennodi! er heilig bleiben soll; und so, wie der Mensch nicht vom Brot allein lebt! . . . Um so mehr, wenn das Buch über Blumen an die gesandt wird, die im Kampf stehen, in dennoch! So wie man im Kriege vom Frieden reden darf als sein Ziel und in allem Kampf an ihn denken, wenn Nur um die Kosten der Herstellung etwas zu verringern, kommt gleichzeitig eine bestimmte Zahl zum Verkauf. Wird den Kriegern das Buch des Gärtners eine Freude sein? Gärten der Heimat. Karl Foerster schrieb das Buch auch für sie! In vielen tausend Exemplaren gelangte es durch den Deutschen Studentendienst zur Verteilung an die Kämpfer. ist es ein deutscher Blumengruß, wie ein Strauß Gefangenschaft schmachten oder in Lazaretten leiden. überträgt. Seelenfreude, Blumen und der Arbeit an ihnen. den Blumen; nicht mit den Zielen des Züchters und Gartenhoffen es, ägt. Wie wir sonst gern von Tieren und Pflanzen von Wäldern und Städten, von Meeren und Schiffen, sondern und Künsten denn es ist das erste deutsche Buch von die sich von den Blumen auf den Leser Ŧ Sinne so lesen wir hier von den einer Tieren und Pflanzen aus lhnen wenn

schenkt. seinem Sinn und seiner Gesinnung sprechen die Blumen zu uns, denen er seine wählerische Liebe geschenkt hat, in die geistige Welt unseres Denkens und Empfindens. arbeit fest begründet. die er in Karl Poerster stellt sie mit der Kraft seines Erlebens Recht dazu, denn was er sagt, das lebt er; mit Sein Name als Gärtner ist durch seine Züchterdiesem Buche auch in wörtlichem Sinne weiter-

für das Buch besonders groß sein, hier, wo man die Gärten unserer Villen mit echter Liebe, mit soviel Stolz und Freude mit Wetterbeleuchtung, Jahreszeit und Landschaft voll empfinden lassen. Für jeden Gartenbesitzer ist das Buch schwarzweißen Bildern, o Farbenmassen oder der Naturfreundes als Berater und Freund herzlich willkommen Schmuck heißen. pflegt, wo unendlich viel dieser Gartenparadiese in üppigstem anentbehrlich. Curstadt bilden, Hier in unserer Gartenstadt wird die Aufmerksamkeit Ein besonderer Reiz liegt in den farbigen und weißen Bildern, die uns den Zusammenklang der nicht den geringsten Teil der Schönheit unserer bilden, hier wird man dies Werk eines idealen Einzelschönheit der Gartenblumen

Der Verlag gestattete uns in liebenswürdigem Entgegenkommen die Wiedergabe der Tatel "Hängerosen" auf der Umschlagseite. Das Bild stellt die weiße Rose "Gruß an Zabern" dar im vierten Jahre nach der Pflanzung. Es gibt viele Stellen im Garten, an die man aus räumlichen Gründen die Uppigkeit der Kletterrosenschönheit nur durch solche Hochstammveredelungen bringen kann. Alte Hängerosenexemplare bringen einen Zug altmodischer Pracht in den Garten, dem kaum etwas zu vergleichen ist.



vom Holtheater in seiner Abschiedsrolle "Siegfried" Richard Schubert

Schubert, der beliebte Tenorist unserer Hofbühne, aus durchgearbeitete Wiedergabe. In einzelnen bietet er eine besonders zugvolle Leistung von überragender Bedeutung; zügliche spezielle Begabung zum Sänger, gründliches ernstes Streben und eine warm empfindende, echte Mus es sei nur an seinen "Rhadames" in Verdis "Aïda" erinnert Rollen erfreut der Künstler durch eine stilgerechte, durchgearbeitete Wiedergabe. In einzelnen bietet er seines Wirkens in unserer Bäderstadt auf allen Gebieten - von der leichten Spieloper bis zum Musikdrama - in natur aufs glücklichste. Sein reiches Können hat sich während trefflichen Künstler scheiden. diesen Ruf nach Hamburg zu dem Verband derselben getreten, erfolgreichster Meyerbeer, Bizet, Wagner oder Schillings etc. singt, in allen Mit Schluß der diesjährigen Spielzeit ist Herr Richard liebenswürdigen Menschen und bescheidenen Weise betätigt. folgen. 5 90 ihm eint sich eine Nur um einem ehrenvollen er ungern sehen Mozart, echte Musikerbietet er eine Weber, VOI-



Kunstgewerbe / künstler. Frauenarbeiten / Wohnungskunst / antike Möbel Kunstausstellung im grossen Oberlichtsaale / Gemälde / Graphik.

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6. Telefon Nr. 59 u. 6228. = Kgl. Hofspediteure G. Adri:

Reisegepäck-Abholung,

Versendung und Lagerung.

gesetzen in Einklang stehende Schönheitspilege einführte, ahnte niemand, daß diese vorbidliche Methode bereits in wenigen Jahren über die ganze Erde verbreitet sein würde. Es handelt sich um keine Kosmetik im gewöhnlichen Sinne, nicht um das allgeneine Verfahren, durch das die Haut mit einer Schicht von Creme oder dergl. überzogen wird, um vorübergehend die Mängel der Haut zu verder Schönheitszerstörer, mit deren gründlicher Beseitiger der Ursachen der Schönheitszerstörer, mit deren gründlicher Beseitigung der Weg zu naturfrischer und wahrer Schönheit freigelegt wird. — Pickel, verstopfte Hautporen und Sommersprossen lassen sich je nach dem Grade des Alters und der Intensität mehr oder weniger schneil beseitigen, wie auch Warzen, Leberflecke und Muttermale ohne Operation in verhältnismäßig wenig Tagen vollkommen beseitigt werden ohne Spuren zu hitterlassen. Schönheit der Formen, der Nase, Lippen und Ohren, des Haares, der Augen und Augenbrauen und Wimpern erreicht man durch Anwendung Schröder-Schenke'scher Methoden, die in erster Linie auf den Orundprinzipien des natürlichen Hellverfahrens berühen. Die Pirma Schröder-Schenke, Berlin 23, Potsdamerstraße A. C. 26 b. steht mit jeden sachlichen und fach-Ein Institut für Schönheitspflege. Als vor m die Firma Schröder-Schenke ihre biologische, gesetzen in Einklang stehende Schönheitspflege ehr als 20 Jahren mit den Lebens-

deutschen Modehäusern, die eigens zu diesem Zweck von Christophe, Gulbransson, Th. Th. Heine, Frau Heintzeund den Weber ist damit in Deutschland heute auch der Maler und der Zeichner als Erfinder von Kleidungsformen und Kleidungslinien, von Farbenzusammenstellungen und den "Sommermoden" — nennt sich die Sc der Zeitschrift "Wieland" (Wieland Verlag in der einmal Künstler von Ruf und Rang Christophe, Gulbransson, Th. Th. Heine, Frau Heintze-Gericke, Kainer, Orlik, Stern, Schilling gezeichnet wurden. Die Mode ist hier von einem rein kaufmännischen Problem zu einem künstlerischen Problem geworden. Neben enthält farbige Modeblätter nach Modellen Gestaltung des deutschen Kleides befaßt haben. Stoffmusterungen getreten. Eine tüchtig-erstes Modehaus werden wohl in der diesen Kunstblättern die Kundinnen zu kl bewußt wird. konnte, ist freudig festzustellen, denn es hohem Wert und so feinem künstlerischen von der Damenwelt mit Eifer und Interesse (riegszeiten Konfektionär und den mit dem man sich der bei uns eine Die literarischen Beiträge werden ebenfalls Modenveröffentlichung von Schneider, neben den Färber Eine tüchtige Schneiderin, neuen Aufgaben gelesen werden zeugt von dem fgaben bei uns VOI Sondernummer eiden. Reiz erscheinen sich mit der München sein, Daß führenden Das Heft nach

Neue Bücher.

Rasputin. Von Th. von Zancka (Verlag Boll & Pickardt, Berlin NW 6. Preis 2 Mk.) Jahrzehntelang wachsende Fäulnis in seinem innersten Wesen hat nun endlich in Rußland zur gewaltsamen Entladung geführt. Schon lange hat, dem Eingeweihten sichtbar, der Kampf aller gegen alle gewütet. Daran war nicht zum mindesten die Hüterin der Ordnung, die Beschützerin der geheiligten

H. LUGEN in nächster Nähe des Königl. Russische Sittenbilder

allen Preislagen.

Grabenstrasse 1

Schlosses.

19 Marktstrasse

0

Eingang von Blusen Neuheiten, taginch.

Partumiertes Badesalz



M. Albersheim

Wilhelmstrasse 38. Kaiserstrasse Illustrierte Preisliste kostenios. Versand gegen Nachnahme. Wiesbaden Frankfurt a. M.

wirkungskreises bekämptten sich die Machtgelüste der verschiedensten Interessen. Einen tiefen Blick in dieses unheimliche Getriebe läßt uns Th. von Zancka tun. der selbst als Geheimagent diesem unheimlichen Verbande angehörte. Wie ein roter Faden aber zieht sich durch seine Erzählung von tausenderlei Hofintriguen, Staatsverbrechen, Spionage und Gegenspionage, offenen und geheimen Liebschaften aller Art, die Schilderung jener merkwürdigen en Gestalt Rasputins, jenes Mönches aus dem ternen Sibirien, der es gesten dem seine Liebestalten aller Art, die Schilderung jener merkwürdigen en Gestalt Rasputins, jenes Mönches aus dem ternen Sibirien, der es gesten und verehrt von den Andern. Ganz besonders aber geliebt; en denn seine Liebestollheit und befehdet von den Einen, war er der grenzenlose Aberglaube des Zaren, die ungeheure Angst der ubernervösen Zarin um das Leben ihres einzigen Sohnes, konnten er einem Charlatan von der Art Rasputins eine solche Machtfülle verschaffen, wie er sie besessen und eigentlich zu keines Menschen Leide oder gar zu übertriebenem Vorteil für sich ausgenutzt hat; denn er war einer der wenigen Unbestechlichen im Zarenreich. Im ganzen also eine mysteriöse Persönlichkeit von mehr wie sinnlichem Einschlag. Wie ein spannender Krimtinatroman liest sich das fesselnd geschriebene Buch, das zur Vorgeschichte der heutigen Fesselnd geschriebene Buch, das zur Vorgeschichte der heutigen Soluten außerordentlich viel Anregungen gibt.

Luthmer, Nassau, Wanderungen durch Kunst und Geschichte. It (Hofbuchhandlung Heinr. Staadt, Wiesbaden.) — Ein Reisebegleiter auf Entdeckungslahrten durch unser schönes Nassauerland. Wer mauf fröhlicher Wanderung die Täler und Waldgebirge unserer engeren Heimat noch beleben will durch die Gestalten und Geschehnisse der Vergangenheit, findet in diesem Buche in anspruchsioser Kürze ohne die Beilast gelehrter Studien und belebt durch ausgewählten Bilderschmuck nach den eigenen Skizzen des bekannten Verfassers nieche Annegung und sicher manche Fingerzeige, die ihn seitwärts nieche Annegung und sicher manche Fingerzeige, die ihn seitwärts nieche von den üblichen Touristenwegen. (100 Selten auf feinem Dünndruckpapier mit 80 Federzeichnungen, biegsam als Taschenbuch in gebunden Mk. 3.50.)



resignart und jugendfrisch, wie man sie somt nur bei Kindern antrifft, Jungo Haut ist viel straffer und elastischer als die frühere, weshalb m Schälkur verzöglich auch dort hilft, wo es sich um erschlaffte, welke Gesic haut und dedurch entstandene Falton und ALTERSSPUREN handelt, Preis M. 12.— Versand diakret gegen Nachunhuse oder Voreinsand Die neue Haut erscheint in wunderbarer Reinheit,

Sohröder-Schenke, Berlin 23, Potsdamer Str. A. C. 26 b. Adrosse für Österreich: Wien 23, Wolfzeile 15/14.

matcht das Wastervenasset visites, verken anniegend und sussiererdemtlich er-trischend auf die Hauttatigkeit und be-rühigend auf die Nervein, Mit Kölmisch Wasser, Lavendel, Verveine und Wasser, Lavendel-Essenz.

Winehadem Rahnhofstrasse 6

Kgl. Hofspediteure

& G. Ad

Men

Parfumiertes Badesalz

eaghch Eingang von Neutheiten, Blusen

Neue Bücher.

H. LUGENBUHL 6

19 Marktistrasse Nähe des Königl. Schlosses.

allen Preislagen.

Wasche

nach den Erinnerungen Sittenbilder Russische

eines Ochrana-Agenten

von Th. von Zancka.

Mk. 2.-.

fesselnder Kriminalroman, eine Vorgeschichte zur Ein Buch wie ein

Revolution.

Köln. Ztg.: "Die ganze politische Korruption ..., die ganze moralische Verkommenheit ... treten uns in diesen Zeilen entgegen ..."

Table Bar

Denling II

In jeder Buchhandlung.

Wie baue ich mein Haus? heißt ein Buch von Hermann Muthesius (F. Bruckmann, München), in dem der Verfasser ausrichten alle Fragen bespricht, die sich bei dem Bau und der Einrichtung eines eignen Heims erheben. Überflüssige, schöngeistige Erörterungen vermeidend, bestrebt sich das Buch, ein wirklich praktischer Heifer zu sein; auch die über 200 Grundrisse, Pläne und Entwürfe sind nicht Zierrat, sondern wesentlicher Bestandteil des gut geschriebenen Werks. Die Ausstattung des baulich fertigen Hauses ist mit Recht nur gestreift. Muthesius (F. Bruckman, führlich alle Fragen bespricht richtung eines eignen Heim Erörterungen vermeidend, nraktischer Helfer zu sein; Carl Bulcke, Balzereit, Roman, (Verlag Ullstein u. Co., Berlin. richtung eines eig Balzereit auf Lischkehmen in Masuren, Student in Königsberg und München, Referendar, Assessor und Richter, ist die Hauptigur. München, Referendar, Assessor und Richter, ist die Hauptigur. München, Referendar, Assessor und Richter, ist die Hauptigur. Und Entwürde sin Andere einste wendenschicksal vom Dichter testgehaltene Entwürde sin Buch, und ernst des gut geschriebe Einzelzügen, ein Humor, der Diswellen sich steigert zu ausgelassener Lustigkeit. Drastisch, ganz echt ist schon die Welt geschildert, der Ocong Balzereit entstammt, die Welt der ostpreußischen Gusbesitzer. München-Schwabing ist dann der Schauplatz, das Wohnviertel der Künstlerboheme. Regent durch den ersten Teil. Viele Szenen dieses Komans haben einen Bildreiz, der Jange im Genen Balzereit nicht nur sein Herz, sondern im dunkelgrünen Spreewald, Abende bei der Wasserschenke, der Wotschofska. Selten wird man ein Buch von so innerlicher Fülle des Stoffes und von solcher Reife der Gestaltung lesen. Geschichten von Ludwig Thoma. Ausgewählt und eingeleitet von Walther von Molo. (Preis vornehm gebd. 3 Mk. Verlag Albert Langen, Minchen.) – Der jubelinde Beifall, den Thomas Einakter hier im Hoft he at re bei ihrer Erstaufführung fanden, zeigte, wie groß seine Gemeinde ist, wie sehr er der Liebling aller geworden ist, die Sinn für diesen herzerfrischenden Humor besitzen, der so köstlich ist, weil er aus einem echt empfindenden Herzen kommt. Aus dem Herzen eines Dichters, der in die Seele der Menschen zu blicken vermag! Alles, was an den lieben Nächsten schwach und witzig ist, was an dem Gebaren der Umwelt eigenartig erscheint, weiß er als lachender Philosoph mit einer köstlichen Überlegenheit und einem scharfen Blick für eine gesunde nie verletzende Kritik ans Licht zu bringen. Klassisch sind seine Menschen, hetzende Kritik ans Licht zu bringen. Klassisch sind seine Menschen, einsch sich nicht mehr, das wäre ein Vorbild für Thoma, man sagt einfach, als ob Thoma ihn ins Leben gesetzt hat. Er ist nicht der Nachahmer, er gift als Schöpfer. Das ist gewiß das beste Urtell über den Dichter. — In seinem Vorwort feiert ihn Molo als einen durchaus eigenen, gegen Überlieferung und Widerstände Jeder Art nur aus sich selbst Gewordenen, als den bei allem beherrschenden Gesimmungsenst des Humoristen so großen Künstler. Mit sicherer Hand hat er eine Mand gehört in jede Bibliothek und wird Thoma als lieben launigen Freund noch auch den wenigen schätzenswert machen, die heute noch ihn nur oberfächlich kennen. Der Verlag hat sich mit der Harusgabe des Buches ein großes Verdienst erworben.

NASSAUISCHER UNSTVEREIN

WIESB. GESELLSCHAFT FOR BILDENDE KUNST

AUSSTELLUNG STÄNDIGE

Soeben erschienen!

Soeben erschienen!

Kriegstagebuch

eines Zivilisten von Bernhard Herrmann.

1

1/10

NEUES MUSEUM

Aus dem Inhalt: Landsturmmusterung, Uff Schosseewach. Die Spionin. Namur. Mein Kriegsschwein. Sedan. Wohltätigkeitsveranstaltung usw.

Verlag R. Bechtold & Co., Wiesbaden.

Zu haben im Buchhandel.

i

Heltere Kriegs-, Theater- und Rote-Kreuz-Geschichten.

(Preis M. 1.50.)

TÄGLICH VON 10-5 UHR Sonntags von 10-1 Uhr.

Kanster insingesatrankte Anerkennung bei Publikum und Presse gefunden, besonders inbeind aufgenommen wurden seine Leistungen in Hamburg während seines Engagementgastspiels, in dem er den "Tannhäuser", "Raoul", "Stolzing" und "Faust" sang.
Sein Vertrag, den er für 1918 mit der Metropolitain Opera in New-York abgeschlossen hat, kann selbst-

Kunst in Wiesbaden.

Opera in New-York abgeschlossen hat, kann selbst-verständlich unter den jetzigen Verhältnissen kaum ein-gehalten werden, ist aber immerhin ein Beweis für den raschen Aufstieg des sicher noch die höchsten Ziele erreichenden Künstlers.

Wir werden uns immer freuen, Herrn Schubert wieder als Gast an unserer Hofoper zu begrüßen.

auf den freien Höhen mit ihren

Terrassen und breiten Balkonen herrscht

Schatten und

tuenden luftigen

ż

Kommende Nacht.

Verweint erlosch das Abendrot:
Der mide Sommertag ist tot.
Der bange Junitag entschlief,
Kein Vögelein zurück ihn rief.
Santt harft im Korn der Abendwind
Den Trauersang gelind, gelind.
Im Blau ergläht der erste Stern
Als Seele diesem Tag des Herrn.

Hans Gäfgen (Wiesbaden).

Das Haus Moog.

(Furche Verlag Berlin NV 7, 4 Mr., Halbpergament 5 Mr.)

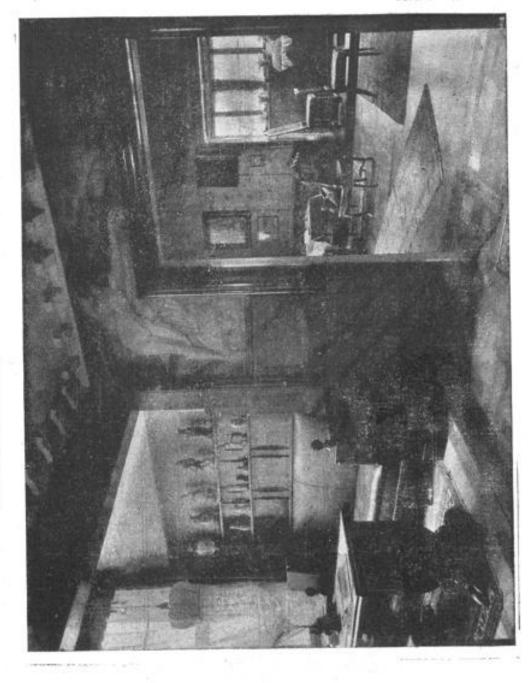
Darf jetzt einer ein Buch über Blumen bringen? Ist das nicht welt- und zeitvergessen? Heißt nicht die Pflicht des Tages für den Gärtner Kohl und Rüben bauen? Und

Und

Vom blühenden Garten.

Straßen, ruhig vornehmer Villen, die sich hochmütig kühl Straßen, ruhig vornehmer Villen, die sich hochmütig kühl zurückziehen aus dem Lärm des Tages und in ihren umbuschten Gärten träumen von fernen, stolzen Tagen — Lennt man die Stadt. Erst in den letzten Jahren ist Wiesbaden, die Stadt der Premden, eingerlichtet zu Herberge der Vielen, die da kommen Hellung zu suchen, oder in dem Strudel pulsenden drängenden Treibens der ein Drittes im Werden. Behäbige, sicher vornehme Bürger-lichkeit stellt sich an den Berghängen ihre Häuser auf; breite Alleen an den spiegelglatt gewalzten Straßen spenden dem eleganten Auto und friedlichen Spaziergängern wohl-

die Stadt bis zu den ragenden Türmen der Mainzer Kirchen steht das Haus Moog, das in verständnisvoller Zusammenarbeit von Architekt und Bauherr erstellt wurde. — Der Auf solch einer Höhe mit wundervoller Aussicht über Bauherr, ein Kenner und Sammler alter Schätze an Möbeln, Porzellanen, Zinn und allerlei Gerät, fand in dem Architekten W. A. Schmidt-Magdeburg einen Gestalter, der es bestens an den heißesten Sommertagen eine erfrischende Kühle.



Haus Moog-Wiesbaden.

"Diele", Blick ins Wohnzimmer.

Bezugspreis

30 Pfg.

oue sehen a

tr aller Erz
die Produkt
der des deuts
der der Mine
der Mine
der Frankfel
der Frankfel
der Frankfel
der Frankfel
der Frankfel
der Frankfel
der Jahreiche B
stehenden L

osterreichs.
Jahr zu Jahr
den, laut de
dass z. B.

tie Fi. B.

in Frankre
die richtige
die sich ersstli
der medizini
die sich die sich
paler v
daar, die sich
paler v
daar, die sich
paler v
die Sinn in
d

Die Diele als Mittelpunkt des Hauses erhielt eine reichere Ausstattung. Die Wande sind in ihrer unteren Hällte wie auch Türen- und Treppenaufgang in stark gemasertem deutschem Nußbaumholz mit schwarz polierten Leisten getäfelt, während ihr oberer Teil von dem Münchener Maler Durm in dekorativer Weise ausgeschmückt wurde. dekorative Note abzugewinnen. Das Wohnzimmer selbst, belebt durch den Erkerausbau, ist durchweg in einfachster Zirbelkiefer-Vertäfelung ausgeführt. Um dem schönen der expressionistischen Malweise Das Wohnzimmer selbst,

Diele aus zugängliche Speisezimmer, bei dem wohltuende Geräumigkeit und gute Farbstimmung zu einer harmonischen Einheit sich ergänzen. Von hier aus ist einmal der Wintergarten zu erreichen, dann aber auch die überdeckte Laube, die es gestattet, im Sommer auch bei Regen die Mahlzeiten im Freien einzunehmen. Von dem Speisezimmer aus gelangt man durch die Anrichte zur Küche, die auf das Modernste und Bequemste eingerichtet, durch ihren hübschen Plattenbelag einen äußerst freundlichen Anblick gewährt. hier schmücken prächtig geformte Zinngeräte den hellen An das Wohnzimmer schließt sich das, auch von der

Eindruck nicht träumen ließen. wurde überhaupt nicht gespart. Elektrische Kraftstromanlage, Kochgas, Entstaubungsanlage, Wäscheeinrichtung usw. gestatten die Bewirtschaftung einem Mindestmaß von körperlicher Anstrengung, Licht, Luft und peinliche Sauberkeit bestimmen den und Brauseraum. hat jedes einzelne Zimmer einen eigenen Brauseraum. — An technischen Einrichtungen Schlafräume im Obergeschoß. in ihren kühnsten Zukunftsbildern es+sich Elektrische Licht-Neben elektrische

Wir entnehmen diese Ausführungen und die Abbildung dem Hofrat Koch in Darmstadt), die für jeden Haushalt der unentbehrliche Ratgeber auf dem Gebiete geschmackvoller künstlerischer Innen-einrichtung ist. An Anregungen und Mustern für eine vorbildliche Verschönerung des Heims ist das Blatt unendlich reich, sein Wert für Hebung der Heimkultur und Steigerung des Sinnes für edle Wohnungskunst ist außerordentlich. Fein-künstlerische Sorgfalt und erwählter Geschmack zeichnen die Leitung der Zeitschrift aus, die der treueste und sicherste Führer und Ratgeber allein sein kann, die auf Vervollkommnung von Gediegenheit und Behaglichkeit ihres Heims Wert legen. Das Heft enthält außer der Veröffentlichung über das Haus Moog in Wiesbaden 10 Abbildungen mit metr oder weniger originellen Arbeiten und Entwürfen von Architekt Otto Zollinger-Zürich. Vielem Interesse dürfte eine Abhandlung "Vom wohnlichen Garten" mit Werken erster Gartenarchitekten begegnen, ebenso die Betrachtung "Künstler und Auftraggeber" von K. Prellwitz. Ein zeitgemäßer Aufsatz von Dr. Weinmayer "Kunstwissenschaft und lebendige Kunst" eröffnet interessante Ausbilicke für die Zeit nach dem Kriege. Allgemeiner Beachtung wert ist ferner der Beitrag zur Frage der künstlerischen Berufsberatung "Die Überschätzung des Zeichnens", Schließlich sei noch der Ratschläge für Kunstbegüterte Erwähnung getan.



Altern nicht vorzugreifen, ist das Holz ohne jede weitere Behandlung geblieben und schon heute fängt es an, jenen feinen seidigen Holzschimmer zu erhalten, der so viele

ist die Holzbehandlung im ganzen Haus von einer beachtens-werten Kühnheit und Originalität. Neben den polierten

Neben den

gebeizten Hölzern wurde vielfach rohes Holz

Eindruck irgendwelcher Minderwertigkeit oder Ungeglättetheit

verwandt und nirgendwo hat man dabei

Gebirgswohnungen dieser Art traulich macht.

Oberhaupt

Möbellagerung Möbeltransporte Spedition

Güterlager der Staatsbahn.

Reisebureau

Kaiser Friedrich Platz 2.

Staatsbahnen für Wiesbaden. Amtl. Fahrkartenausgabe der

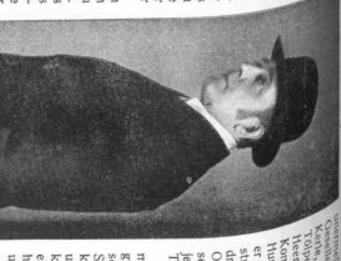
und regelmäßiger Gepäckabholedienst Schlafwagenagenturen karte vor Abfahrt ins Haus. Gepäckschein u. Fahr-

Telefon Nr. 12 u. 124. Reisebüro Nr. 242. Theaterkarten für alle Theater

Kunst in Wiesbaden. Bernhard Herrmann,

seine Mitmenschen beschenken kann! Nicht ab und zu, wenn gerade Laune und ein guter Einfall dazu treiben, sondern Unerdlich begnadet, lichem Humor, der Sini gibt, immer in jedem Augenblick, aus Herzens-drang heraus, aus der Macht hoher drang heraus, aus der Macht hoher Künstlerschaft, die sonnig und heiter das Beste in sich trägt, was es auf sicher. Dankbarkeit gibt, gesunden Frohsinn und frische Heiterkeit. Ein Sieger ist der, er ist der und egnadet, wer mit köst-der Sinn und Geist hat Anerkennung Erden

Theater seine Kraft leiht, gehört zu der nicht großen Zahl dieser Bevorzugten. Der echte Humor ist sein Feld. Das den vielen schnurrigen Linien und keck-munteren Streichen, mit dem launige Poeten ihre Lieblinge zeichnen, baut er mit allzeit fröhlichem Herzen und mit Bernhard Herrmann, der nun schon viele Jahre unserem königlichen lustige Wort des Dichters belebt er,



Committee de dumme dreisten Widne, die Tolipel und Wichtigtuer, kurz das ganze Heer derer, die im welten Reiche der Komik wandeln. Ohne Grenzen ist sein Humor, von der zartesten Farbe reicht er bis zum grellbunten närrischen Aufstrich, von dem salonfähigen Witz bis zur drolligsten Beinverrenkung im Operettenunsinn. O seiner Figuren, die Triumph für ihn. jeder Abend war ein Sieg, ein voller Groß ist er hier schuf, die Reihe modernen

halten und ist von eines Zivilisten" und ihre kleinen Schwächen achtet. Sächelchen beweist, wie gut er beobachten kann, und wie fein er auf die Menschen schreiben kann und in seinen lustigen guter Feder Humor und Satire man Herrn Herrmann kennen, der mit und Eigenart. kürzlich Auch als witzigen Schriftsteller lernt erschienenes weiß famos zu unterreizvoller Frische nieder-

Wiesbaden -Ruhe, Genesung und der Mittelpunkt für Leben.

Von Kasimir Edschmid.

und abends zieht wie ein Strudel das Kurhaus die Menschen aus der Stadt und reißt sie in seine Säle, auf seine Terrassen. Es ist ein vornehmes Gebäude in altem etwas verplüschtem Stil. Eine Fontäne davor und Garben Rhododendron. Der Abend liegt auf dem Wasser und dem Teich hinter der Terrasse. Von vielen verbündeten Offizieren bevölkert, erhält der ganze Ort etwas von jener Zeit, als die Rouletten um Frankfurt herum noch rollten und die Gesandten von hundert Staaten diese lebensvolle Landschaft mit Leben überfüllten.

